



*„Hilf mir,
es selbst zu tun!“*

*Diese Aufforderung
des Kindes an uns
Erwachsene erklärt
das Grundanliegen
des pädagogischen
Konzepts
Maria Montessoris.*

*Kinder wollen von sich
aus lernen, forschen
und wissen.*

*Schaffen wir für
Kinder in Elternhaus,
Kindergarten und
Schule die
bestmögliche
Umgebung
zu lernen und sich
zu entwickeln.*

*Montessori -
wir vertrauen
dem Kind!*

MONTESSORI LEHRGANG

2024/2025

Fortbildung für Lehrer*innen,
Elementarpädagog*innen
und Erziehende

Start: März 2024



Verein Montessori-Oberösterreich
Mitglied des MOeB

Ausbildung für Kindergarten, Volksschule, Sonderschule, Mittelschule und AHS-Unterstufe

*Unser Montessori-
Lehrgang bietet ein
pädagogisches
Gesamtkonzept für
Unterricht und
Erziehung.*



Gabriele Steinmair · Vereinsleitung



Maria Neuhauser · Lehrgangsleitung

Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen sicheren Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis.

In einer klaren Systematik vermitteln wir den Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe und viele didaktische und methodische Schritte, die Kindern das Lernen erleichtern. Vielfältige Übungsangebote und intensiver Praxisbezug befähigen Sie, das Gelernte in Ihrem Arbeitsfeld unmittelbar umzusetzen.

Schwerpunktbildungen in den Bereichen Kindergarten, Volksschule und Mittelstufe ermöglichen das Eingehen auf unterschiedliche Bedürfnisse von Teilnehmer*innen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle wichtigen Informationen zum Aufbau unseres Lehrgangs.

Für Anfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung:
maria.neuhauser@liwest.at

1. Übungen des täglichen Lebens

Für uns Erwachsene ist es oft spannend, aber nicht selten auch anstrengend, zu erleben, wie schon kleine Kinder mit Ausdauer und Akribie ihre Welt erforschen. In den Mund stecken, fallen lassen, ausräumen, aufbauen, umwerfen, sammeln, ordnen, verstecken, wiederfinden, nachahmen, ... es wäre falsch, hinter all dem bloß Neugier und Bewegungsdrang zu vermuten.

Unermüdlich sammelt das Kind Informationen: Es erobert die Welt der Dinge, es lernt, etwas zu bewirken. Das tiefe Bedürfnis nach Selbstständigkeit drängt das Kind unbewusst zum Lernen.

Der Wunsch, etwas alleine zu können, ist charakteristisch für diese Phase:

Maschen binden, Wasser gießen, Kerzen anzünden, Brot aufschneiden, Jacke zuknöpfen ...

Das alles sind Dinge, die man können möchte, um so groß und frei zu sein wie Mama und Papa. In den Materialien zu den Übungen des täglichen Lebens findet dieses innere Streben seine äußeren Möglichkeiten. Die Gegenstände sind so gewählt, dass ihre Zielsetzung vom Kind eindeutig erkannt und als Handlungsmotiv wahrgenommen werden kann. Bei gezielten Übungen lernt das Kind, wie es seine Finger bewegen und seine Kräfte lenken muss, um kein Wasser zu verschütten oder ein Streichholz zu entzünden. Die anfangs ungelenkten Bewegungen werden sicher und harmonisch.

Die Teilnehmer*innen lernen, wie komplizierte Handlungsabläufe für Kinder erschlossen werden können. Durch eine genaue Analyse der Handlung und langsame Bewegungen beim Vormachen helfen sie dem Kind, die komplexe Struktur in ihren Einzelheiten zu durchschauen und sich anzueignen.



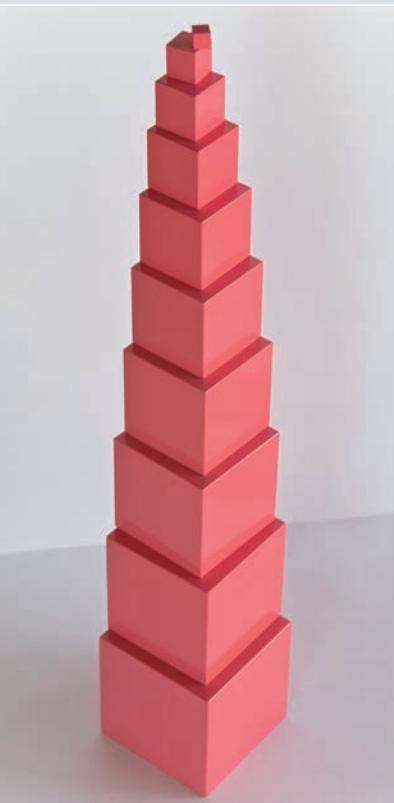
2. Schulung der Sinne

Die Sinne sind die Verbindungslinien zur Außenwelt. Über die Sinneskanäle holen wir das Wissen von der Welt und über sie erfahren wir, welche Wirkungen unsere Handlungen nach sich ziehen.

Sinneswahrnehmungen und besonders ihre Verarbeitung spielen bei der Entwicklung des Intellekts eine ganz wesentliche Rolle.

Der Schulung der Sinne wird daher im Kinderhaus viel Raum gegeben. Gerade in einer Phase, in der Kinder besonders empfänglich für Farben, Formen, Größen, Klänge und ihre Ordnungen sind, finden sie in der vorbereiteten Umgebung des Kinderhauses Materialien, die als Träger von eindeutigen Eigenschaften besonders ins Auge stechen.

Bei der Arbeit mit diesen Materialien verfeinert das Kind seine Wahrnehmung von Qualitätsunterschieden bis hin zu feinsten Nuancen – die Welt wird reichhaltiger.



Daneben entwickelt es ein Gefühl für Strukturen und die Möglichkeiten, diese zu verändern und neu zu kombinieren - eine Grundlage für Kreativität und Einfallsreichtum.

Auch Erwachsene können bei der Arbeit mit Sinnesmaterialien interessante Lernerfahrungen machen: Dinge genau untersuchen, dabei feine Unterschiede entdecken, Ordnungen finden, Regeln erkennen und Eigenschaften richtig benennen. Das sind Aufgaben, die auch unsere Aufmerksamkeit fesseln, die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und den Gebrauch der Sprache präzisieren.

Montessori-Erzieher*innen wissen, wie man diese Lernprozesse anregt, und dem Kind die Lust am Aufbau seiner Fähigkeiten erleben lassen kann.

3. Mathematik – Geometrie

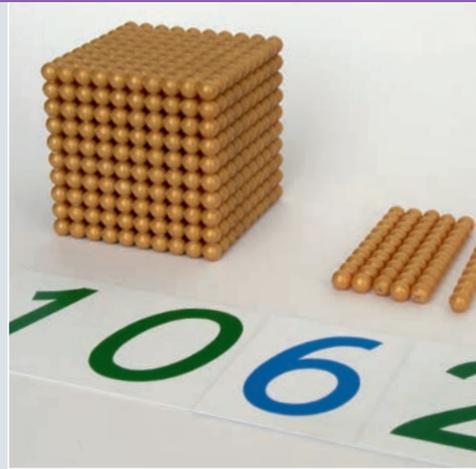
Nicht wenigen Erwachsenen ist die Schulmathematik in schlechter Erinnerung.

Oft war der Drill und nur selten der eigene Verstand gefragt. Ein wesentlicher Grund für dieses verzerrte Bild der Mathematik dürfte in der zu rasch und zu früh vollzogenen Abstraktion liegen.

In Montessoris Didaktik werden die Forderungen der modernen Lernpsychologie konsequent realisiert. Die Materialien kommen den sensomotorischen Bedürfnissen des Kindes entgegen. Bei der eigenständigen Arbeit macht das Kind faszinierende Entdeckungen und erwirbt gleichzeitig exakt die Grundlagen der Mathematik.

Jedes Kind braucht dabei unterschiedlich viele Wiederholungen, bis es seinen Bedarf an konkreter Erfahrung gesättigt hat. Dann kann es von sich aus den Schritt in die Abstraktion tun. Fehlt diese sichere Grundlage, so wird Nachfolgendes nur halb verstanden, das Merken wird allmählich wichtiger als das Verstehen, das Wesen der Mathematik geht verloren.

Zu ihrem ausgefeilten didaktischen Konzept hat Montessori Materialien entwickelt, die auf jeder Stufe das Wesentliche über das Tun zugänglich machen. Darauf aufbauend folgen Übung und Vertiefung.



Nicht selten staunen Teilnehmer*innen über die Klarheit und Einfachheit, die in vielen mathematischen Aufgaben steckt, deren Lösungsprozedur sie bis dahin zwar automatisch beherrscht, aber eigentlich nie richtig verstanden haben.

Die im Lehrgang angebotenen Materialien überspannen den Bereich von der Einführung des Zahlbegriffs bis zum Wurzelziehen und die Grundlagen der Geometrie.

Die Teilnehmer*innen lernen sich in diesem didaktischen Gefüge sicher zu bewegen. So können sie mit Hilfe der Materialien den Kindern die Inhalte einfach erschließen.

4. Sprache

Kinder stillen ihren Worthunger in Gesprächen, Geschichten, Puppen- und Rollenspielen. Dabei erweitern und erproben sie ihren Wortschatz und ihre Sprachfähigkeit. Schon bei den Übungen mit den Materialien im Kinderhaus spielt die Genauigkeit des Ausdrucks eine wichtige Rolle.

So lernt das Kind in einer liebevollen Umgebung angstfrei und spontan sich seiner Erfahrungen bewusst zu werden, Gefühle und Ereignisse benennen und beschreiben, über sich und die Welt nachdenken, lesen und diskutieren.

In diese natürliche Sprachförderung gliedert sich das Angebot zur Einführung in das Schreiben und Lesen ein. In kleinen Schritten kann später die Struktur der Sprache erforscht werden. Wort- und Satzanalyse werden aus dem Sinnfälligen entwickelt, in einfachen Handlungen verdeutlicht und durch Üben gefestigt.



Sie lernen, den Schreib- und Lese-
lernprozess individuell auf den Entwicklungsstand
und den Lerntyp des Kindes abzustimmen.

Durch die Arbeit mit dem differenzierten
Material können Sie jedem Kind die
„Explosion“ des Lesens als ureigenes
freudvolles Gefühl erleben lassen.

Mit einprägsamen Übungen eröffnen sie den
Weg in die Reflexion über die Sprache
und ihre Strukturen.

5. Kosmische Erziehung

Die Fragen der Kinder nach dem Woher und Warum werden in diesem Bereich durch Erzählungen, Bildtafeln und einfache Versuche auf kindgemäße Weise, jedoch nicht verkindlicht beantwortet.

Der Aufbau eines sachkundlichen Wissensschatzes ist jedoch nur ein Aspekt der Kosmischen Erziehung.

Im Wesentlichen geht es Montessori um die Verankerung einer kosmischen Sicht, um das Erkennen der engen Beziehung zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt und die besondere verantwortungsvolle Stellung des Menschen im Kosmos.

Mit einem Repertoire von Demonstrationen und Experimenten verfügen Sie über motivierende Hilfen für die Auseinandersetzung mit den kosmischen Themen wie der Entstehung der Erde, der Entwicklung der Lebewesen und des Menschen, der Zeit, usw.



6. Theoretische Grundlagen

Das Erziehungsziel der Montessoripädagogik ist die Entfaltung der freien Persönlichkeit. Das Phänomen der Polarisierung der Aufmerksamkeit, das Montessori schon beim kleinen Kind entdeckte, beruht auf der freien Wahl der Arbeit in einer vorbereiteten Umgebung.

Den Pädagog*innen wird eine neue Rolle zugewiesen.

Das Erziehungskonzept ist auf Kindzentriertheit, Selbstständigkeit, Freiheit, Förderung der Eigenaktivität und Achtung vor der Persönlichkeit des Kindes ausgerichtet.



In den theoretischen Grundlagen werden Kenntnisse über das Menschenbild, die Entwicklungsphasen der Kindheit bis zur Jugend, die Aufgaben der Lehrerin, die Polarisierung der Aufmerksamkeit, Freiheit und Bindung ... vermittelt und gemeinsam erarbeitet.

Daraus sollen Sie Prinzipien für das eigene pädagogische Handeln ableiten können.

Das theoretische Basiswissen soll weiters helfen, Kinder und Jugendliche bei der Entfaltung ihrer individuellen Neigungen, ihren Interessen und Begabungen zu unterstützen.

7. Hospitationen

Für die Hospitationen in Montessori-Einrichtungen sind spezielle Beobachtungsaufträge vorgesehen.

Sie helfen den Teilnehmer*innen die wesentlichen Aspekte bewusst wahrzunehmen.

In einem schriftlichen Bericht sollen die Beobachtungen auf der Grundlage der Theorie beschrieben und bewertet werden.

„Warte und beobachte!“
heißt die grundlegende Fähigkeit
der Erziehenden

In den Hospitationen verfeinern Sie
Ihren Blick auf das Kind.

Denn Erziehen lässt sich erst
aus der Beobachtung wagen,
meinte Maria Montessori.



8. Schwerpunkte- Praxisfelder

Ergänzend zu den theoretischen und praktischen Grundlagen der Montessori-Pädagogik werden folgende Themen behandelt:

- Einrichtung und Ausstattung der Klasse für die Freiarbeit
- Worauf ist zu achten, wenn ich in der Klasse/Gruppe mit der Montessori-Arbeit beginne?
- Möglichkeiten des schrittweisen Umstiegs
- Organisatorische Rahmenbedingungen
- Gestaltung von Projekten
- Erlebte Geometrie
- Arbeit mit Montessori-Materialien, die für Inhalte der Mittelstufe geeignet sind



9. Abschluss

Der Lehrgang unterliegt der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Bundesverbandes Montessori-Österreich.

Er wird mit einer Prüfung unter dem Vorsitz eines Vertreters/einer Vertreterin des Bundesverbandes abgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

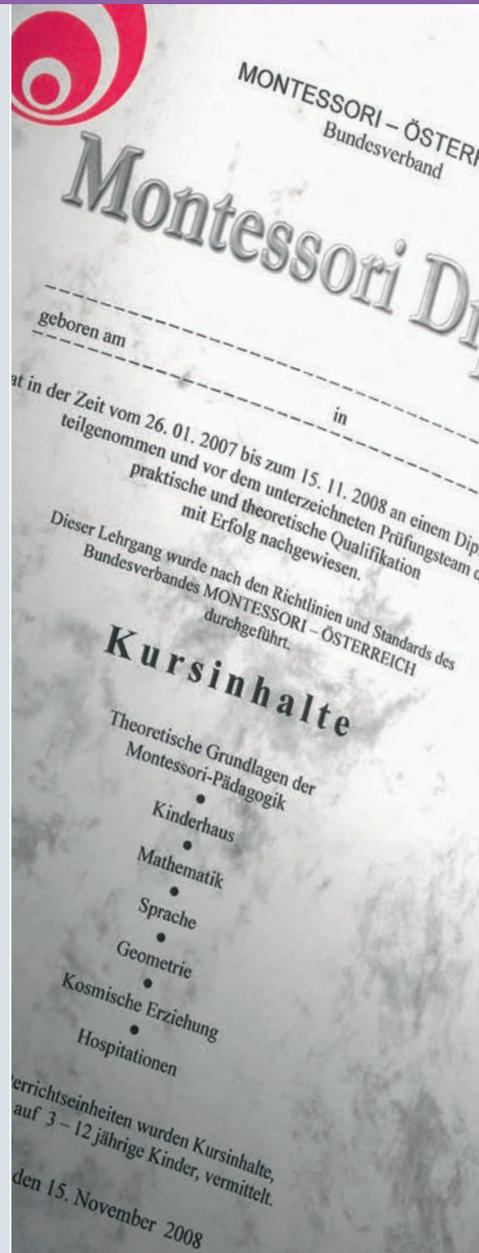
Die Prüfung umfasst Einzelprüfungen in den Bereichen

- Übungen des täglichen Lebens und Schulung der Sinne
- Sprache
- Mathematik
- Theorie

Absolvent*innen erhalten ein Diplom des Bundesverbandes Montessori Österreich.

Dieses Diplom wird von der deutschen „Montessori-Vereinigung e.V. - Sitz Aachen“ anerkannt.

Nähere Informationen zur Lehrgangsordnung finden Sie auf unserer Homepage www.montessori-oberoesterreich.at



10. Termine

2024	FR, 01. 03. SA, 02. 03.	Schulung der Sinne - Theorie	
	FR, 19. 04. SA, 20. 04.	Übungen des praktischen Lebens - Theorie	
	FR, 24. 05. SA, 25. 05.	Schulung der Sinne - Theorie	
	FR, 14. 06. SA, 15. 06.	Schulung der Sinne - Theorie	
	FR, 04. 10. SA, 05. 10.	Elementare Mathematik	
	FR, 08. 11. SA, 09. 11.	Mathematik - Theorieblock	
	FR, 29. 11. SA, 30. 11.	Mathematik	
	2025	FR, 17. 01. SA, 18. 01.	Mathematik
		FR, 28. 02. SA, 01. 03.	Mathematik - Theorie
		FR, 28. 03. SA, 29. 03.	Sprache
FR, 25. 04. SA, 26. 04.		Sprache - Theorie	
FR, 16. 05. SA, 17. 05.		Sprache	
FR, 13. 06. SA, 14. 06.		Sprache -Theorie	
MO, 25. 08. DI, 26. 08. MI, 27. 08.		Kosmische Erziehung (Windischgarsten)	
FR, 19. 09. SA, 20. 09.		Geometrie	
SA, 04. 10.		Whlg. Theorie	
SA, 18. 10.		Prüfung Theorie	
FR, 07. 11. SA, 08. 11.		Übung, Wiederholung	
SA, 22. 11.		Prüfung, Abschluss	

Zusätzlich sind
6–8 Hospitationen
in ausgewählten
Montessori-Gruppen
bzw. -Klassen
vorgesehen.

Änderungen vorbehalten



Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zum Lehrgang für Montessori-Pädagogik an:

Anrede
Titel _____

Vorname _____

Ihr Passfoto

Zuname _____

Geburts-
Datum _____ Ort _____

Adresse
Privat _____

Adresse
Beruf _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ausbild-
ung(en) _____

Ich bin über die Modalitäten der Lehrgangsgestaltung informiert (siehe Programm und Lehrgangsordnung) und erkläre mich damit einverstanden.

Die Anzahlung von € 800 werde ich bis 25.01.2024 auf das Konto 41700230002 bei der Volksbank Oberösterreich, überweisen.
IBAN: AT63 4480 0417 0023 0002 · BIC: VBOEATWWOOE

Ort / Datum _____

Unterschrift _____



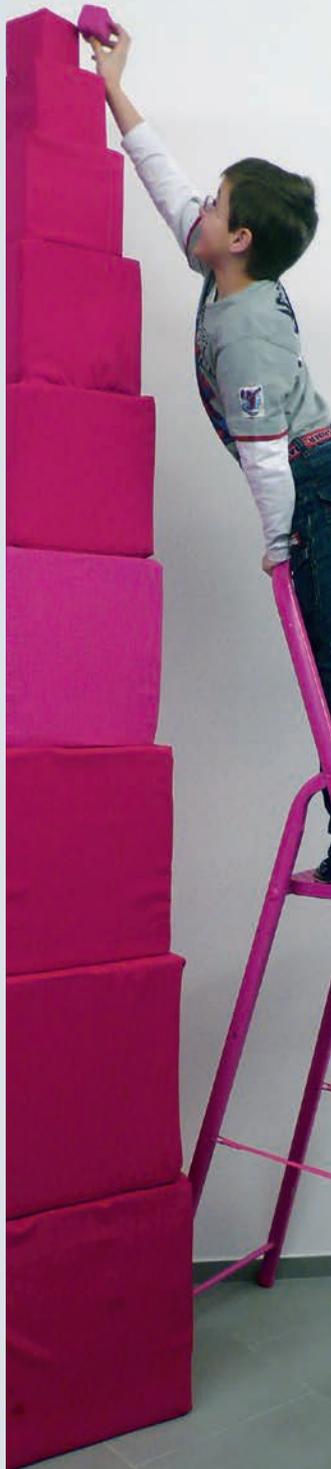
Anmeldung

Bitte Vorderseite einscannen
und an maria.neuhauser@liwest.at
schicken oder ausschneiden
und mit der Post senden

Sie werden umgehend über die
Aufnahme oder Einreihung in die
Warteliste informiert.

Anmerkungen |

An den Verein Montessori Oberösterreich
z.H. Fr. Maria Neuhauser
Stefan-Fadinger-Str. 12b
4600 Wels



Alle Infos zum Lehrgang

Aktuelle Infos

www.montessori-oberoesterreich.at

Kursdauer

März 2024 bis November 2025

Die Termine für die Hospitationen – verteilt auf 2 Jahre – sind innerhalb der Dienstzeit und durch die Teilnehmer*innen mit ihrem Dienstgeber abzuklären.

Kurszeiten

Freitag, 15.00 – 18.30 Uhr · Samstag, 08.30 – 17.00 Uhr

Zielgruppe

Personen mit einer pädagogischen Grundausbildung und Studierende pädagogischer Berufe.

Kursort

VS 9 Wels Vogelweide, Dr. Breitwieserstr. 1, 4600 Wels
Sommer 2025: 3 Tage Hotel Sperlhof, Windischgarsten

Kursgebühr

2.200 €, - (Ratenzahlung möglich)

Kto. Nr. 41700230002 · Volksbank Oberösterreich
IBAN: AT63 4480 0417 0023 0002 · BIC: VBOEATWOOE
Eventuell anfallende Kosten für Aufenthalt, Literatur..., sind vom Teilnehmer / von der Teilnehmerin selbst zu tragen.

Stornobedingungen

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Bis spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn ist sie kostenlos, ab dann werden 30%, ab Lehrgangsbeginn 100% der Kursgebühren in Rechnung gestellt. In begründeten Fällen (z.B. Krankheit) wird im Kulanzweg nur der tatsächlich besuchte Kursanteil aliquot in Rechnung gestellt.

Fördermöglichkeiten

Die Teilnahme am Diplomkurs Montessori-Pädagogik ist förderbar durch das Bildungskonto des Landes OÖ. Ausgaben für Fortbildung können steuerlich geltend gemacht werden.



Gewerkschaftsmitglieder können bei der GÖD um einen Bildungsförderungsbeitrag ansuchen. Der Lehrgang erfolgt in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich.

Abschluss

Der Ausbildungslehrgang schließt mit dem Diplom des Bundesverbandes Montessori-Österreich (MOeB) ab. Voraussetzung für die Vergabe des Diploms sind selbstständige Arbeiten zu den einzelnen Bereichen, Hospitationen in Montessorieinrichtungen sowie eine Abschlussprüfung.

Lehrgangsleitung:

Maria Neuhauser
Stefan-Fadinger-Str. 12b, 4600 Wels
Tel.: 0676/ 37 59 326
maria.neuhauser@liwest.at

MONTESSORI LEHRGANG



Was unsere Diplomkurse nach der Studienordnung des Bundesverbands MONTESSORI-ÖSTERREICH auszeichnet:

- Wir vermitteln in einer umfassenden berufsbegleitenden Ausbildung den Kursteilnehmer*innen die Kompetenz, den Erziehungsalltag nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik zu gestalten.
- Unsere Ausbilder*innen wissen, wovon sie reden – sie stehen selber in der Praxis.
- Zielgruppe unserer Kurse sind Personen mit einer pädagogischen Grundausbildung.
- Die praktische Arbeit erfolgt in Kleingruppen, wodurch selbsttätiges Lernen ermöglicht wird.
- Wir organisieren Hospitationen in ausgewählten Montessori-Gruppen und Klassen.
- Wir pflegen internationale Kontakte zu anderen Montessori-Vereinigungen.
- Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten unsere Teilnehmer*innen das Diplom des Bundesverbandes „Montessori-Österreich“.
- Dieses Diplom wird auch von der deutschen Montessori-Vereinigung anerkannt.
- Unsere Absolvent*innen werden auch nach Abschluss der Ausbildung von den Landesvereinen in Ihrer Arbeit unterstützt.

Impressum:

*Verein Montessori-Oberösterreich
Stefan-Fadinger-Str. 12
4600 Wels*

Fotos:

*Isolde Schmidt, Karl und
Theresa Hödl*

Gestaltung:

*design by koppenwallner
Salzburg*



Maria Neuhauser
Lehrgangsleitung